

So was können sich die Nationalliberalen nicht leisten. Ihr Standpunkt nicht sich dadurch, daß er als Widerspruch aus der Welt der kapitalistischen Parteien das Zentrum in seiner ganzen kapitalistischen Schönheit abhebt. Besonders ausgiebig tat er dies vor einigen Tagen in Verne a. d. Rhine. Nachdem er den Sozialisten und die Glottenerhebung verurteilt und sich gegen Adolphsberg und gegen Gewerkschaften erklärt hatte, nannte er es eine freche Üble, wenn das Zentrum behauptete, es habe die Sozialgesetzgebung geschaffen; es habe sie im Gegenteil nur gehemmt. Die arbeiterfreundlichen Anträge, die das Zentrum kurz vor Schluß des Reichstages eingebracht habe, seien nur aus agitatorischen Rücksichten entsprungen. Durch die Auffassung des Bergmanns im Bochumer Kreise wolle das Zentrum den Sozialisten erwidern, als sei es tatsächlich eine Arbeiterpartei. Sollte das Zentrum wirklich Arbeiter in der Reichstag senden, so habe es genug unumstrittene Kreise im Rheinland, der Elbe, dem Münsterland, Bayern u. s. w., wo es ohne weiteres dem Arbeiter das Mandat in die Hand drücken könnte. In diesen Kreisen stelle man aber reiche Landwirte, Rentiere, Rechtsanwälte, Geistliche u. auf, aber keine Arbeiter. Wenn Verne den Bergmann das Koalitionsrecht verweigere, so sollen diese nur ja nicht glauben, daß die Zentrumsmittelnehmer auch nur ein Jota freierwilliger gelassen seien als die liberalen Unternehmer. Das Gegenteil ist der Fall. Ebenfalls sei es kompletter Unfug, wenn Verne den Bergmanns verspreche, daß das Zentrum wolle ihnen den Achtundzestag geben. Wenn sie das wollten, so hätten die schließlichen Magnaten, alles hervorbringende Zentrumskräfte, auf ihren Gruben längst den Achtundzestag einführen können. Aber sie weigerten sich entschieden, sogar nur die Arbeitsetz zu weit zu führen, wie die liberalen Grubenbesitzer getan hätten. Die hiesigen Grubenbesitzer würden sich schämen (!?) Frauen auf ihren Gruben anzubringen, über die schließlichen Zentrumsmagnaten beschäftigen noch über 11000 Frauen und zahlen ihnen geradezu einen Hungerlohn (Lohn: 80 Pf. täglich), während männliche Arbeiterstrafe mangelhaft auf Arbeit launeten. Das Zentrum sollte nur ja vor seiner Tür liegen, dort liege Scham genug.

Die Offenheit, mit der der nationalliberale Unternehmer Franken hier die Unternehmer überhaupt festschneidet, wirkt um so überzeugender, als er nicht den schwächsten Versuch macht sich oder seine Parteifreunde weiß zu machen. Wie ein überführter Verbrecher auf der Anklagebank gestellt er offen zu: So, so bin ich! Aber der da, der Schwärze, hat ja eben viel geflohen; wenn ich gehängt werden soll, dann gehet der auch an den Galgen.

Dieses für uns erfreuliche Schauspiel würde erst recht interessant werden, wenn wir mit einer der beiden Parteien in Stichwahl kämen.

Nationalliberale Unverfrorenheit. Im 19. hannoverschen Wahlkreise (Stemford-Neubaus), der fast ausnahmslos nationalliberal vertreten war, der 1891 bis 1893 sogar Bismarck in den Reichstag schickte, verbreiten die Nationalliberalen ein Flugblatt für ihren Kandidaten Dr. V. Wötter in Stegitz. Darin heißt es:

Nur einmal in fünf Jahren wird dem Deutschen Volk Gelegenheit geboten, auf Gung und Mißgung der inneren Politik bestimmenden Einfluß zu gewinnen und seinen Forderungen und Wünschen Beachtung und Nachdruck

zu verschaffen. (Das gezeichnete Gebilde ist im Original fettgedruckt.)

So agitiert man mit seiner eigenen Schande. Die Nationalliberalen sind es nämlich, denen wir die Verlängerung der Legislaturperiode von drei auf fünf Jahre zu verdanken haben; hätten sie mit ihren 99 Stimmen im Reichstagesstunde dagegen und an ihnen bewiesen, was Weltweis sind der Verfasser ist: Ein Spiegelbild der Reaktion, der unter dem Aufse: 'Aber der Sozialdemokraten' sich nur noch der Befähigung der Arbeiterklasse weicht — der Befähigung mit den abstrakten, plumpen und unabweisbaren Mitteln.

Polizeiliches und Gerichtliches.

Die höhere Einkicht eines Landgerichts hat den Geopjen Niem aus Dresden wieder von einer Strafe befreit, die ihm das Schöffengericht jubiliert hatte. Niem war als Redakteur des Schiffschen Volksfreund vom Schöffengericht in Freiberg wegen Beleidigung eines Zigarrenfabrikanten zu 30 Mark Geldstrafe verurteilt worden. In dem schöffengerichtlichen Urteil heißt es u. a.: Zu ungunsten des Angeklagten spricht, daß es ihm auch offenbar nur darauf angekommen ist, die Arbeiter zu verheizen und Unfrieden zu stiften. Genosse Niem legte gegen dieses eigenmächtigen Urteil Berufung ein, und die Verhandlung wurde der Strafkammer für die Verhandlung des Angeklagten und vor Überführung der Akten beider Instanzen inf. der notwendigen Auslagen des Angeklagten auf den Kläger. — Solche Heremisse könnten sich die Unternehmer und Direktoren eripieren, wenn sie nicht der vielfach verbreiteten Ansicht huldigten, einen Sozialdemokraten brauche man nur anzulagen — verurteilt wird er dann schon!

Parteinachrichten.

Der Landesausfluß der deutschen, österreichischen und ungarischen Sozialisten in der Schweiz veröffentlichte 1902 seinen Tätigkeitsbericht, dem wir entnehmen, daß der Landesorganisation 35 Sektionen mit 2000 Mitgliedern angehören. Die Sektionsberichte lassen zum Teil ein recht reges Vereinsleben erkennen, in den meisten werden die nachteiligen Wirkungen der allgemeinen Wirtchaftskrise auf den Stand der Organisation betont. Die Bibliotheken der Sektionen enthalten 10378 Bände, wovon im Berichtsjahre 370 an die Mitglieder ausgeliehen wurden. Sozialdemokratische Agitationschriften wurden für 3436 Fr. verkauft, um ca. 100 Fr. mehr als 1901. Die Einnahmen der Zentralkasse betragen infolge 1253.50 Fr. Kassenbestand 2207.10 Fr., die Ausgaben 1101.60 Fr., der Kassenbestand Ende 1902 1105.50 Fr. Der Fonds zu gunsten politischer Flüchtlinge hatte 515 Fr. Einnahmen und 434.10 Fr. Ausgaben, so daß ein Kassenbestand von 80.90 Fr. verblieb. Der Züricher Arbeiterbildungsverein Eintracht beantragt zur Umabfindung, den wegen prinzipieller Vergehen Ausgeschlossenen nach 10 Jahren Amnestie zu erteilen.

Ein Richter Sozialistenpiegel. Die Wahlfälligungen der Arbeitergesellschaft Fortschritt. Unter diesem Titel erscheint im Verlage der Buchhandlung Vorwärts eine Wahlfälligungs-Broschüre, die sich gegen die heutigen Verordnungen und die niedrigen Verleumdungen wendet, mit denen die Arbeiterpartei in diesem Wahlkampf verurteilt wird. Die gesamte Presse des Ordnungserhalts, von der sich demokratisch-liberal behüllenden bis zur reaktionärsten Propaganda hat im 'Sozialistenpiegel' die Fundgrube entdeckt, der sie ihre Waffentaten für die geistige Befämpfung der Sozialdemokratie ent-

nehmen kann. Alles was jemals gegen unsere Partei an Dummdheiten, Fälschungen und Verleumdungen geschrieben worden ist, hat in dem Sammelheften gegen Richter'schillinge gedruckt und gedruckt. Der Verfasser unserer Broschüre hat nicht als das Gewand widerlegen können, das diese ein Buch fälschen, aber er hat die wirtchaftlichen Schläge, die gegen sie kommen und an ihnen bewiesen, was Weltweis sind der Verfasser ist: Ein Spiegelbild der Reaktion, der unter dem Aufse: 'Aber der Sozialdemokraten' sich nur noch der Befähigung der Arbeiterklasse weicht — der Befähigung mit den abstrakten, plumpen und unabweisbaren Mitteln.

— In die Arbeiter aller Länder! Durch die Presse habt ihr die Nachricht von den Massakern in Kishinev erhalten. Während zwei Tagen hat man dort gerauscht, gemordet, hat man die abgehängten Grausamkeiten begangen, ohne daß weder die Staatsgewalt, noch die Lokalbehörden, die stets bereit sind einzuschreiten, wenn es sich um Arbeiter- oder Studentenunruhen oder um die Konfiskation der alten Freiheiten des rumänischen Volkes handelt, irgend etwas getan haben, die Unglücklichen zu schützen, deren einzige Verdrehen es war, Juden zu sein.

Wer das Verbrechen der Regierung Niklaus II. kennt, der wird in diesen traurigen Vorgängen nicht als einen Ausschredungsversuch und zugleich einen Akt des jüdischen Proletariats in Rußland.

Der russische Absolutismus sucht in der Erregung von Massen- und Religionshög ein Mittel, die allgemeine Unzufriedenheit abzulenkeln, und zugleich einen Vorwand, um eine Verbesserung im Blute zu erzielen, die, indem sie für ihre Befreiung kämpft, ihn in seiner Herrschaft befestigt.

Wir benutzieren diese verwerfliche Politik allen Arbeitern, allen ehrlichen Menschen.

Schmerzlich bewegt bei dem Gedanken an die Opfer, die unter den Streichen der Agenten des Jarkismus gefallen sind, empfehle ich jenen schmerzlichen Vorfällen, rufen wir an die allgemeine Menschheit einen dringenden Appell, damit Wiederholungen dieser Gräueltat vermieden werden.

Wir äußern unsere ernste Verurteilung. Neue Hinopferungen bereiten sich vor. In Süd-Rußland, in Polen, in Litauen überall, wo eine dichte jüdische Bevölkerung vorhanden ist, da ist die Wiederkehr der Ereignisse von Kishinev zu befürchten.

Arbeiter, wenn die Regierung nicht sprechen noch handeln wollen, dann spricht und handelt ihr! Wenn bei der Regierung kein Mensch, kein menschliches Gefühl mehr zu finden ist, dann laßt sie Euren Protest hören und bringt Eure Unterstützung zum Ausdruck!

Arbeiter! Euer Stillstehen würde ein Verbrechen sein, denn nicht nur gegen eine Klasse oder Religion richtet der Jarkismus seine Streiche, sondern vor allem gegen eine Klasse. Er erstrebt die Vernichtung des zielbewußten Proletariats!

Eurecht, handelt! Erhebt Eure Stimme gegen diese Verbrechen an der Menschheit!

Das international-sozialistische Bureau. B. Serny, Sekretär.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten. Verantwortlicher Redakteur: Robert Fette in Halle.

Total-Ausverkauf
wegen Geschäfts-Aufgabe von
Herren-, Knaben-Stroh- u. Filzhüten, Mützen u. Pelzwaren
Preise sind 20 bis 50 Prozent herabgesetzt.
R. Sachs Nachf., Gr. Ulrichstr. 37,
(Gold. Schiffchen).
Der Ausverkauf währt nur kurze Zeit.

Rote Wahlen 1903.
Eine in Farbendruck hergestellte, reich illustrierte Wahl-Zeitung.
Preis 10 Pf.
Zu beziehen durch alle Ausdräger und die
Volksbuchhandlung, Geiſtſtraße 21.

Sunlight Seife
Unübertroffen
in Reinigungskraft,
Sparsam
im Gebrauch,
Ausgiebig
in der Verwendung.
Dies ist
auch
der Grund
für ihre allgemeine Beliebtheit.

Werkzwinger 1.
Versuchen Sie meine
festen gebänderte
**Fussboden-
Lackfarbe**
à 1/2 Pfund 75 Pf.
Ernst Fischer.

Fahrrad für 28 Mark zu verkaufen.
Schülerhof 1.

Gegen bar und auf
Abzahlung
Anzüge, Paletots,
Kinderwagen,
Sportwagen,
5 Mk. Anzahlung
Fahrräder.

L. Eichmann,
Große Ulrichstraße 51.
Eingang Schulstrasse,
4. Stock in den Kaiserpalast.

gebrauchte Möbelstücke werden all
faulen gekauft
Albert Schmidstraße 7.
Dagegen ist auch eine gute Stelle
zu verkaufen.

**Gartengeräte, Werkzeuge u.
Eisenwaren** empfiehlt
**Paul Schneider, Wersbarger-
straße 4.**

Achtung!
Die geehrten Abonnenten und Ausdräger werden darauf aufmerksam
gemacht, daß bei mehreren **Modenzeitungen**, wie
Kindergarderobe, Wäschzeitung, Al. Modenwelt
u. s. w.
bereits jetzt schon die letzte Nummer des II. Quartals ausgegeben worden ist.
Die **Abonnenten** sowie Ausdräger werden deshalb gebeten, ihre Bestellungen
auf **Modenzeitenungen** für das III. Quartal umgehend an uns gelangen
zu lassen.

Die Volksbuchhandlung, Geiſtſtraße 21.
Das größte
Ein- und Verkaufsgeschäft
neuer und gebrauchter Möbel,
Läden, Kontor- u. Restaurationen-
Einrichtungen von
Friedrich Peileke,
Geiſtſtraße 25, Telefon 2450,
empfiehlt sein stets großes Lager
ganzer Ausstattungen
sowie
einzelner Möbel.
Billigste Preise und reellste Bedienung.
Transport frei Haus oder gut ver-
packt frei Bahnhofhalle.
Billigste Bezugsquelle für
Möbel.

Wohnungs-Einrichtungen
von **145 Mk.** an.
Anerkannt billig und reell.
Briele Juliendurg.
Siegm. Rosenberger,
Geiſtſtraße 21, 1 Treppe.

Strohhitte.
Damen-, Mädchen-, Herren-, Knaben-
und Arbeiter-Strohhitte werden billig ver-
kauft.
Gr. Brauhausstr. 11, I. E.
NB. Nur Neubeitern.

**Züdenstfeger
Postillon**
Nr. 11.
Preis 10 Pf.
ist erdigen und zu beziehen durch
die Ausdräger und die
Volksbuchhandlung,
Geiſtſtraße 21.

2 gebrauchte Sofas, 1 Singer-Mäh-
maschine, Vertikow, Kleiderstanz,
Waschbrettelle mit Stativ, 2 Gebett-
Federbetten, 100 Kilo, billig zu verkaufen
Geiſtſtraße 21, 1 Treppe.

Willig zu verkaufen:
500 alte, aber noch gut erhal-
tene Ladett- und Hochdruck-
Ladett, Polen, Wäntel, Heberzieher,
Dahl- u. Langhiebellen, Stieletten u.
Gallblinde, Zentralfeuer- Öfen, Re-
gulator, Federbetten u. s. w.
Nur Schülerhof 1.

100 gebr., noch gut erh. Damenleider
u. Umhänge bill. z. v. Schülerhof 1.

2 alte Kinderwagen, aufs Voll passend,
zu verkaufen.
Schülerhof 1.

Gr. Eisenbahnstr. f. Restaurant od. Fleischer
während, für 25 Mk. u. v. Schülerhof 1.
Mehrere Drehbänke (Fahrbetrieb) so-
wie eine Balance-Säge, Schneid-
Schnapshöhle, Werkbänke und diverse
Werkzeuge sind billig zu verkaufen
Gottschalkstraße 16.
Wohnung
Stube, Kammer, Küche, 54 Zaler, mit
u. 3. Juli an verm. zu vertragen. Preis 48.
Einen tüchtigen gewandten
Flaschenbierfahrer
gesucht per sofort. Güntersberg.

Merseburg.

Donnerstag den 28. Mai abends 8 1/2 Uhr in der „Fänkenburg“
große öffentliche Volks-Versammlung.

Tagesordnung: Die kommenden Reichstagswahlen. Referent: Frau Dr. David, Mainz, Freie Diskussion. Die Frauen sind speziell zu dieser Versammlung eingeladen. Der Einberufer.

Querfurt-Thaldorf.

Samstag den 31. Mai nachm. 3 1/2 Uhr im „Bellevue“
Volks-Versammlung.

Referent: Buchhändler Leopold. Der Einberufer.

Kranken- und Sterbefälle des Maurer- u. Zimmerergewerks f. die Orte Siebichenstein, Kröllwitz u. Trotha.

Dienstag den 2. Juni Punkt 9 Uhr früh im Gasthof zum Mohr in Siebichenstein

General-Versammlung.

Tagesordnung: Rechnungslegung, Vorstandswahl und Beschlüsse. Anträge. Der Vorstand.

Ottos Restaurant und Café,

Zeitz, Kaiser Wilhelmstrasse 43.
P. P.

Mit Gegenwärtigen gefatte ich mir dem berechneten Publikum von Zeitz und Umgegend, sowie meinen Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß ich das Kaiser Wilhelmstrasse 43 belege.

Ottosche Restaurant u. Café

künftig erworben und unter bisherigen Namen selbst bewirtschaftet. Für gut gepflegte Biere, vorzügliche Küche, kräftigen Mittagstisch werde stets besorgt sein und empfehle gleichzeitig meinen schönen Garten mit Solonade als angenehmen Aufenthalt.

Um gütigen Zuspruch bittend, empfehle mich Mit vorzüglicher Hochachtung

Albert Landmann,

Kaiser Wilhelmstrasse 43. Kaiser Wilhelmstrasse 43.

Fährtenhaus Zeitz.

Die Norddeutschen Säger kommen!

C. F. Ritter

Halle a. S., Leipzigerstr. 90.

Für die Reise!

Rucksäcke

für Kinder 0,95, 1,50 M., für Damen 1,75 M., grössere für Erwachsene, sehr solid gearbeitet, Stück 1,85, 2,—, 2,25, 3,—, 3,25, 4,—, 4,50 bis 7,50 M.

Touristen-

Taschen für Knaben Stück 0,95, 1,50, 1,75 M., für Erwachsene Stück 2,—, 2,25, 2,50, 3,—, 4,—, 4,50 bis 5,50, von Leder Stück 4,— M.

Plaidriemen

haltbare Rindlederriemen 35, 50 Pf., 1,—, 1,50, 2,— M. mit langem Riemen zum Umhängen Stück 50 Pf., 1,—, 1,50 M.

Trinkflaschen

Stück 50 Pf., mit Tragrriemen, Etui u. Becher 1,—, 1,25, 1,50 bis 8,— M. mit Korbgeläch-Umhüllung und Becher 50 Pf., 1,—, 1,25 M.

Reisekoffer

von 1,60 M. an. Haltbare Handkoffer Stück 1,90, 2,25, 2,50, 3,—, 4,— bis 16,— M. Faltenkoffer, haltbar und praktisch.

Reisetaschen

von Cloth, einfach ausgestattet, Stück 50, 60 Pf., 1,—, 1,25, 1,50, 1,75, 2,—, 2,25, u. 3,— M. Ledertaschen 3,—, 4,—, 6,— M. Rindledertaschen.

Reiserollen

Washrollen, zum Unterbringen der Toiletten-Gegenstände Stück 40, 50, 75 Pf., besser ausgestattet u. grösser 1,—, 1,50, 2,—, 3,— M.

Grosses Lager von sämtlichen Bedarfsartikeln für die Reise.

C. F. Ritter

Halle a. S., Leipzigerstr. 90.

Sozialdemokrat. Verein f. Halle u. d. Saalkr.

Am 1. Pfingstfeiertag vormittags pünktlich 1/2 12 Uhr im Bellevue, Lindenstraße

grosses Instrumental- und Vokal-Konzert

Buchdrucker-Orchesterverein und den Gesangvereinen des Arbeiter-Sängerbundes. Die Mitglieder sowie Freunde unserer Sache nebst Familienangehörigen sind hierzu freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

Die dem Arbeiter-Sängerbund angehörenden Gesangvereine-Mitglieder werden ersucht, zahlreich und pünktlich zu obiger Veranstaltung zu erscheinen. Der Obmann.

Lotterie-Klub „Million“, Zeitz.

Mittwoch den 27. Mai abends 8 1/2 Uhr Versammlung. Das Erscheinen der Mitglieder ist dringend notwendig.

Walhalla-Theater

Direction: Richard Hubert. Täglich große Saire der Hamburger Säger! Neues Programm! u. a.

Liebe im Wirtshaus.

Humoreske von Wth. Wolf.

Hoch lebe der Reservemann.

Humoristisches Schauspiel von Wth. Wolf.

Original-Aufführung

der preisgetrönten Woffe

Die Säger von Finsterwalde.

Arrangiert von Wth. Wolf. Unachtere Sägerzeitserfolge

Apollo-Theater.

Direction: Gustav Poller. Am Dtebedplatz, nächste Nähe des Haupt-Bahnhofes.

„Chemniger Volksheaters und Burlesken-Ensembles“.

7 Herren, 2 Damen.

„1110 diese Rekruten!!!“

Schwanz in 1 Akt.

Hierauf: Das Schwerdt des Damokles.

Woffe in 1 Akt.

Kuherdem das glänzende Spezialitätenprogramm

Mittwoch Schlachte-Fest. Joh. Fischer, Große Göttenstraße 7.

„Jeden Mittwoch Schlachtefest.“ Oskar Heller, Steinweg 32. Telefon 2179.

Möbel

Nur 5 Mark Anzahlung.

Schrank, Verticow, Sofa, Divan, Bettstelle mit Matratze, Federbetten, Teppiche, Gardinen.

Paul Sommer

Leipzigerstr. 14, 1. u. 2. Etage, 10 Minut. v. Bahnhof.

Möbel

Naumann-Phönix- u. Pfaff-Nähmaschinen sind anerkannt beste Fabrikate.

Vertreter: F. Schöning,

Gr. Steinstr. 67. Reparatur-Werkstatt.

Militärgelehrtenrühde

getragen, aber gut erhalten, in großer Auswahl verkauft billig.

J. Sternlicht, Alter Markt 11.

Achtung, Bundesfänger!

Nächsten Donnerstag abends 8 1/2 Uhr gemeinsame Gesangsprobe in der „Wilhelmshöhe“ in Siebichenstein. Gesangvereine, welche an diesem Abend Gesangsstunde haben, werden gebeten, dieselbe ausfallen zu lassen. Die Lokalkommission. S. M. Ruelius.

Grosser Fortschritt

Gute Leistungen.

bietet die sicherste Gewähr für

Kaiser's Kaffee-Geschäft hat sich in verhältnismässig kurzer Zeit aus kleinen Anfängen zum grössten Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands in direktem Verkehr mit den Konsumenten und zum grössten Kaffee-Rösterel-Betrieb Europa aufgeschwungen. Ueber 750 durch ganz Deutschland verbreitete

750 Verkaufsfilialen und mehrere 100 Niederlagen

vermitteln dem Publikum den Bezug des anerkannt

besten und billigsten Kaffees.

Die in eigener Fabrik hergestellten

Chokoladen, Kakaos und Backwaren

zeichnen sich aus durch Wohlgeschmack und Güte, während die aus direktem Import zum Verkauf gebrachten

Chees neuester Ernte

von keinen anderen übertroffen werden.

Kaiser's Kaffee-Geschäft

Grösstes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands im direkten Verkehr mit den Konsumenten.

Verkaufsfilialen: Halle a. S.: Schmeerstrasse 14, Leipzigerstrasse 11, Geiststrasse 55, Stelweg 24. Ludwig Wuchererstrasse 59. Zeitz: Rossmarkt 22.

Konsumverein für Ammendorf und Umg.

Wir suchen zum 1. Oktober d. J. einen tüchtigen Lagerhalter.

Schriftliche Meldungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind bis zum 4. Juni cr. an die Verwaltung einzufenden. Der Vorstand.

Zur Saison empfehle: Prima Weiss- u. Weizenbier, Thüringer Schankbier, ein vorzügliches Hausbier, à Fl. 6 Pfg. Täglich frisches Braunbier.

Telephon 1033. Goldblondchen. S. Luther, Brauerei, Garz 50. Goldblondchen.

Zeitz.

Kleider- u. Blusenstoffe

Sommer 1903. Sämtliche Neuheiten sind in reichster Musterauswahl vorräthig. Für gediegene Qualitäten und billigste Preise bürgt der gute Ruf unserer Firma.

Frank & Schneble, Wasserborststadt

Lieferanten der Konsumvereine Trebnitz, Streckau, Zeitz und Gilitalen.

Hamster- und Mauswurfsaffe

laufen zu höchsten Preisen. Gbr. Benglowitz, Fischerplan 2.

ff. Schmeer und Fett

Zum Festbacken empfiehlt Reinhold Möbius, Al. Ulrichstr. 29.

